



VfL Bochum

Bochum zeigt, dass sie im Offensivspiel mehrere Lösungen suchen, setzt aber nach wie vor auf ein simples und direktes Spiel mit langen Bällen oder Flanken über die Flügel in einer 4-3-3 Grundordnung. Durch den Einsatz von Asano soll nun nicht nur Antwi-Adjei als Anspielstation für tiefe Läufe dienen, sondern mehrere Optionen auf den Flügeln geschaffen werden. Gegen Köln hatte Bochum über die Flügel mit Asano und Antwi-Adjei mehrere Kontergelegenheiten.

Letzten Spieltag hat Bochum defensiv tiefer gestanden als gewöhnlich und anstatt ständig hochzupressen, sind sie hinten geblieben und haben auf Köln gewartet. Das defensive 4-5-1 hat die Null hinten für das erste Mal nach 9 Spielen gehalten. Die Spieler haben diszipliniert schnell und immer defensiv umgeschaltet, egal wie lang die Strecke war. Zudem stimmten auch die erhöhten Laufdaten (mehr als 118 Kilometer).

Trainer Thomas Letsch ist sehr zufrieden mit der Rückkehr von Lossilla und Ordets. Er hat einen konservativeren Plan für die Defensive umgesetzt, der auf frühzeitige und unnötige Zweikämpfe verzichtet. Sein Ziel ist es, dass seine Spieler alles geben und die Defensive sowie die "Null hinten" Priorität haben. Wenn die Chancenverwertung und die Umsetzung der Konter verbessert werden, kann Bochum auf Besseres hoffen.

N/N/N/N/S

Letzte Spiele

RB Leipzig

Red Bull spielt in der Grundordnung 4-2-2-2 mit und gegen den Ball. Im Spielaufbau lässt sich häufig einer der 6er (meist Laimer) zwischen die Innenverteidiger fallen und bildet dann eine dynamische 3-er-Kette im Aufbau, bei der die Außenverteidiger in die Mittelfeldebene hochschieben.

RB baut meist flach über das Zentrum auf und versucht einen der vier Offensivspieler ins Spiel zu bringen, die an der letzten Linie des Gegners positioniert sind. Grundsätzlich versucht RB das Zentrum zu überladen, wo sie bis zu acht Spieler in den Halbspuren positionieren und nur die Außenverteidiger die Breite halten. Mit der hohen 1vs1 Qualität von Forsberg und Szoboszlai kombiniert sich RB dadurch häufig durchs Zentrum und erzeugt mit einer guten Boxbesetzung von 5-6 Spielern extreme Torgefahr.

Bei Ballverlust sucht RB sofort das Gegenpressing und steht mit der letzten Kette dabei sehr hoch und ist aber anfällig für lange Bälle in die Tiefe. Im gegnerischen Spielaufbau stellt RB gerne im Angriffspressing die Abstöße hoch zu und versucht das Spiel nach außen zu lenken. Als zweite Variante spielt RB Mittelfeldpressing, dass mit gewissen Auslösern immer wieder in ein situatives Angriffspressing wechselt. Aus der 4er-Kette attackiert RB besonders mit Gvardiol mutig nach vorne, um bei Ballgewinnen sofort vertikal tiefe Anspiele zu suchen und z.B. über Werner in schnelle Konter zu kommen. Besonders die Rückkehr von Stürmer Christopher Nkunku stellt eine enorme qualitative Steigerung im Angriff dar und macht RB wieder variabler.

N/S/S/N/S



Mögliches Spielszenario

Bochum wird aus zwei Gründen kompakt stehen und sich aufs Mittelfeldpressing fokussieren. Zum einen funktionierte das recht gut beim lebenswichtigen 2:0 in Köln, zum anderen ist gegen Leipzigs Tempo und individuelle Klasse Verdichten gefragt, sowohl vertikal wie horizontal. Im Hinspiel gelang dies nicht, als die Sachsen immer wieder Gefahr mit Bällen in die Halbräume vor der letzten Kette erzeugen konnten. Damals spielte Bochum erstmals mit Dreierkette, aktuell sind es vier Spieler in letzter Linie.

Es war damals das erste Spiel unter Trainer Thomas Letsch, der seitdem sieben Siege und zehn Niederlagen bilanziert. Remisiert sein Team auch im 18. Match nicht, wäre das ein neuer Bundesligarekord. Offensiv wird diesmal wichtig sein, schnell, möglichst mit einem Kontakt abzuschließen, denn viel wird RB nicht zulassen. Wichtig ist, dass Asano und Antwi-Adjei ihre Geschwindigkeitsvorteile ausspielen können. Hierzu dürfte Hoffmann eher Gvardiol von der Seite anlaufen, um einen schnellen Innenverteidiger zu beschäftigen.

Hat das Selbstvertrauen der Gäste nach der 0:7-Klatsche in Manchester gelitten? Falls nicht, werden sie Bochum dank hoher Balleroberungen in der eigenen Hälfte einschnüren können. Doch die Kette des VfL dürfte tief stehen, um Werner und Co. das Tempo zu nehmen. Forsberg hat in vier Ligaspielen in Serie getroffen, der VfL wird ein Auge auf ihn haben müssen. Oder entscheidet ein Standard? In der Tabelle der gewonnenen Kopfballduelle spielt der Erste gegen den Letzten ... und der Spitzenreiter heißt: Bochum!



FAZIT: RB reist angeschlagen nach Bochum – Der VfL es kann mit einem Kopfball entscheiden



Spielsysteme

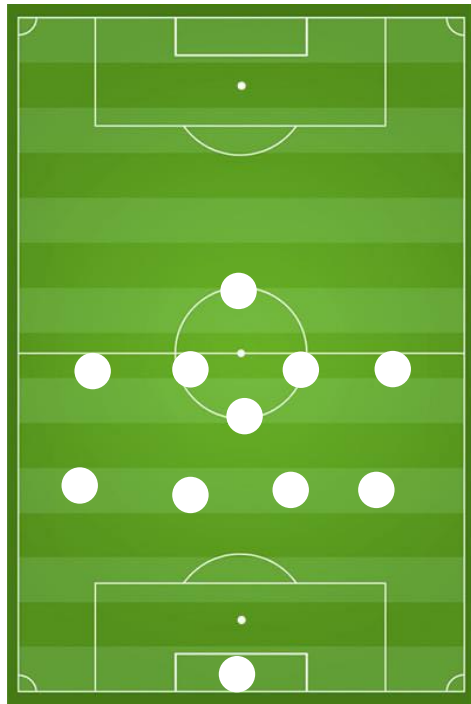
Mit Ball

- 4-3-3 (4-2-3-1 Doppel ZDM)
- 4-3-3 (4-3-3 Doppel ZOM)



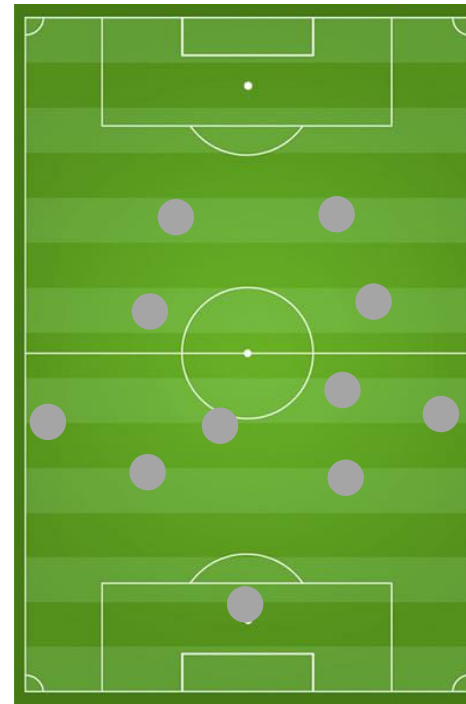
Gegen den Ball

- 4-3-3 (4-2-3-1 Doppel ZDM)
- 4-5-1 (MFP)



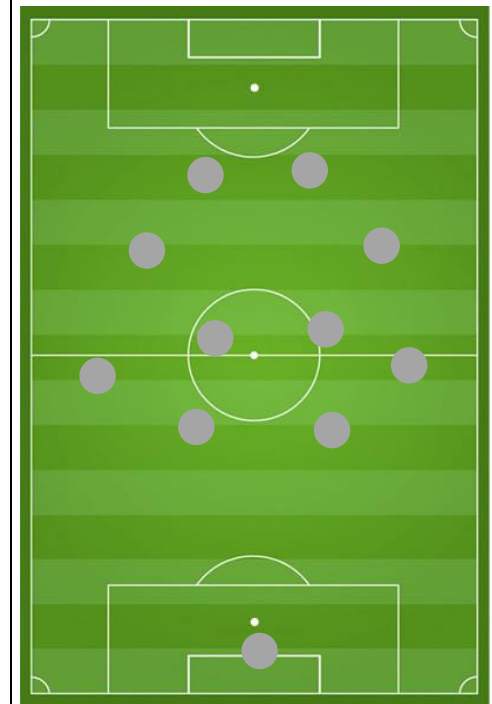
Mit Ball

- 4-2-2-2



Gegen den Ball

- 4-2-2-2 (AGP)



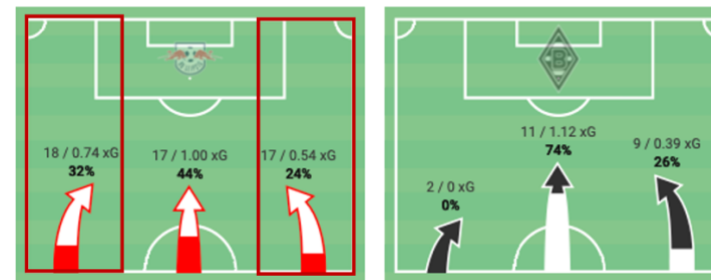


- Geringes Risikomanagement: Bochum spielt oft schnelle lange Bälle ins gegnerische Drittel, was zu geringem Ballbesitz und einer sehr niedrigen Passquote führt (zweitniedrigste in der Bundesliga nach Augsburg).
- Spielaufbau immer wieder mit Mängeln.
- 2,6 Pässe pro Ballbesitz-Phase gegen Köln.
- Sie versuchen, den ersten Ball direkt auf Hofmann zu spielen, meistens mit langen Bällen. Bei hohen Bällen geht er ins Kopfballduell, bei flachen Bällen, lässt er prallen. (645 Zweikämpfe, 2. Platz)
- Nach einem langen Ball wird der Kopfball häufig auf den Flügel gespielt. Nach dem Klatschball folgt entweder ein weiterer langer Ball auf den Flügel oder ein flacher Pass in die Tiefe für Asano oder Antwi-Adjei. Bochum setzt besonders auf den linken Flügel (Antwi-Adjei), was ihnen viele Tore (38%, 9 von insgesamt 24 Toren) einbringt.
- Sie haben einen Plan, wo (Flügel) und wie (schnell egal ob hoch oder flach) der Ball gespielt werden soll, aber der Rest hängt vom Zweikampf und der Improvisation ab, da es keine Automatismen gibt. Wenn der Ball direkt am Flügel gespielt werden kann, nutzen sie die Möglichkeit zum Durchbruch.
- Hofmann und Antwi-Adjei sind die beiden Leistungsträger in der Offensive. Asano und die AV sind weitere Aktivposten.
- Taktisch flexible Aufstellung im Spielaufbau mit den AV auf einer Seite asymmetrisch sehr offensiv ausgerichtet. Durch diese Änderung besetzt Bochum nun die offensive Mitte besser.
- Wenn der Ball zu einem der AVs gespielt wird, läuft der Flügelspieler von der gegenüberliegenden Seite als zweiter Stürmer in die Mitte. Der Flügelspieler auf derselben Seite wartet auf einen steilen Pass in die Tiefe.

Spielaufbau

- Laimer kippt im Aufbau in die 4er-Kette ab; Positionierung zwischen Innenverteidiger & Außenverteidiger oder Schnittstelle IV-IV
- Haidara hält das Zentrum vor der Abwehr
- Werner wieder auf der 8er-Position hinter Silva & Forsberg; trotzdem viele Positionswechsel der 4 Offensivpositionen
- Wenige Lösungen, zwischen die gegnerischen Ketten (Gladbach im 4-4-2-flach) zu kommen
- Sowohl Raum als auch Henrichs hoch an der letzten Kette des Gegners positioniert
- Versuch, mit diagonalen Verlagerungsbällen auf Henrichs/Raum die gegnerische Abwehr auseinanderziehen; beide AV's mit Läufen dahinter

Angriffe über die Flügel und Gefährlichkeit



- Hoher Ballbesitzanteil während des gesamten Spiels; häufig aber Ballstafetten in torungefährlichen Zonen



		<p>Ballbesitz</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ballbesitz, in %</td> <td>65</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Reine Zeit in Ballbesitz</td> <td>35:51</td> <td>18:55</td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Ballbesitze</td> <td>93</td> <td>83</td> </tr> <tr> <td>Ballbesitze, bei denen die gegnerische Hälfte erreicht wird</td> <td>71 76%</td> <td>35 42%</td> </tr> <tr> <td>Ballbesitze, bei denen der gegnerische Strafraum erreicht wird</td> <td>22 24%</td> <td>6 7%</td> </tr> <tr> <td>Durchschnittliche Dauer eines Ballbesitzes</td> <td>00:23</td> <td>00:13</td> </tr> <tr> <td>Inaktive Zeit</td> <td colspan="2">40:14</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Passfehler im Aufbau laden Gladbach zu gefährlichen Umschaltaktionen ein (siehe Tc 6. & 26. Spielminute) • Flache Spieleröffnung ohne Gegnerdruck: Gladbach stellt den Abstoß nicht zu • Schaffen es selten, die 3vs2 Überzahl in der Aufbauebene in die nächste Ebene zu transportieren 				Ballbesitz, in %	65	35	Reine Zeit in Ballbesitz	35:51	18:55	Anzahl der Ballbesitze	93	83	Ballbesitze, bei denen die gegnerische Hälfte erreicht wird	71 76%	35 42%	Ballbesitze, bei denen der gegnerische Strafraum erreicht wird	22 24%	6 7%	Durchschnittliche Dauer eines Ballbesitzes	00:23	00:13	Inaktive Zeit	40:14	
Ballbesitz, in %	65	35																								
Reine Zeit in Ballbesitz	35:51	18:55																								
Anzahl der Ballbesitze	93	83																								
Ballbesitze, bei denen die gegnerische Hälfte erreicht wird	71 76%	35 42%																								
Ballbesitze, bei denen der gegnerische Strafraum erreicht wird	22 24%	6 7%																								
Durchschnittliche Dauer eines Ballbesitzes	00:23	00:13																								
Inaktive Zeit	40:14																									
<ul style="list-style-type: none"> • Erstes Ziel beim Ballverlust ist gegenzupressen. • Sie versuchen schnell ein Zweikampf zu erzwingen. • Die Abwehrkette steht hoch. • Dadurch haben sie viele Zweikämpfe (4200, 3. Platz) • Die AV pressen fast nie hoch. 	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr aggressives Gegenpressing; vor allem von der Mittelfeldzentrale Haidara & Laimer; Laimer mit den meisten Ballgewinnen im Leipziger Spiel <p>RB Leipzig</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Spieler</th> <th></th> <th>Letzte 5 Spiele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> K. Laimer</td> <td>20</td> <td>9.9</td> </tr> <tr> <td> J. Gvardiol</td> <td>17</td> <td>12.4</td> </tr> <tr> <td> B. Henrichs</td> <td>15</td> <td>8.9</td> </tr> <tr> <td> A. Haidara</td> <td>10</td> <td>9.2</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>99</td> <td>79.5</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Abwehrkette, welche Vorwärtsverteidigt 	Spieler		Letzte 5 Spiele	K. Laimer	20	9.9	J. Gvardiol	17	12.4	B. Henrichs	15	8.9	A. Haidara	10	9.2	Insgesamt	99	79.5						
Spieler		Letzte 5 Spiele																								
K. Laimer	20	9.9																								
J. Gvardiol	17	12.4																								
B. Henrichs	15	8.9																								
A. Haidara	10	9.2																								
Insgesamt	99	79.5																								



<p>Angriffspressing</p> <ul style="list-style-type: none">• Bochum presst hoch im 4-3-3. Die offensive Dreierkette läuft hoch an. Der Stürmer steuert den Passweg nach außen und der Flügelspieler presst den Ball. Pro Seite kommen noch ein AV und ein ZDM hinzu.• Je nach Gegner geben sie eine bestimmte Pressing-Richtung vor. <p>Mittelfeldpressing</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn die Bochumer im mittleren oder defensiven Drittel pressen, versuchen sie immer schnellstmöglich in den Zweikampf zu kommen (5126 Zweikämpfe, 1. Platz).• Im letzten Spiel stand Bochum defensiv mit einem 4-5-1 gegen den Ball.• Die Abwehrlinie steht teilweise hoch.• Dadurch entstehen viele freie Räume im Strafraum für Flanken und Bälle hinter der Abwehrkette, was dazu führt, dass sie sehr viele Tore (56 Tore, 18. Platz) kassieren.	<p>Pressing:</p>	<ul style="list-style-type: none">• Gegnerische Spieleröffnung wird im 3-2-3-2 zugestellt: Provozieren langen Ball des Gegners• Wenige Pressingphasen im gesamten Spielverlauf aufgrund des hohen Ballbesitzanteils und der sofortigen Rückeroberungen nach Ballverlust• Vorwiegend Angriffspressing; vereinzelt situatives Fallen ins kompakte Mittelfeldpressing• Sehr gutes Durchschiebeverhalten der nachrückenden Spieler, sofern einer der beiden ST (Forsberg oder Silva) das Pressing auslöst
<ul style="list-style-type: none">• Sie kontern über die Flügel mit Antwi-Adjei und Asano.• Entweder spielen sie den Ball direkt zur Spitze und versuchen dann den zweiten Ball am Flügel zu erobern oder sie spielen direkt lang auf den Flügel. Wenn Asano oder Antwi-Adjei den Ball haben, laufen sie damit über die Flügel.• Das defensive 4-5-1 mit Asano und Antwi-Adjei auf den Flügeln hat mehrere Kontergelegenheiten geschaffen.• Mit Asanos Einsatz versucht Bochum immer mehr zu kontern.• Gegen Köln hatten sie gute Kontergelegenheiten bis ins letzte Drittel, aber hier fehlte es noch an Effektivität.	<p>Konter</p>	<ul style="list-style-type: none">• Nach Balleroberung ist der sofortige vertikale Pass in die Tiefe die erste Anspieloption• Zudem: Spiel Raus aus dem Druck auf die ballferne Seite -> Diagonal• Konter nach Balleroberung im Zentrum als Dosenöffner im Leipziger Spiel (Tor Werner zum 1:0)



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 3 Spieler laufen ein vom 16er, 3 Spieler stehen im 5-Meter-Raum. <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Zumindest 5 Spieler stehen an der Abwehrlinie und zwei warten weiter hinten. <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 3 Spieler Raumverteidigung: 1. Pfosten, 2 Mitte im 5er. Der Rest Manndeckung (Immer Kombination Raum/Manndeckung). <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine hochstehende Abwehrlinie (Kombination aus Manndeckung und Raumdeckung). Ein oder zwei Spieler stehen vor dem Ball und ein oder zwei Spieler stehen vor der Abwehrlinie.	<p>Standard-situationen</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 3/4 einlaufende Spieler, 1/2 Spieler stehen im 5-Meter-Raum; alle 3 Positionen (1. Pfosten, zentral & 2. Pfosten) werden besetzt• Eckball wird häufig im 2vs1 am Flügel kurz ausgespielt<ul style="list-style-type: none">➔ Hohe Torgefahr bei Eckbällen in dem Spiel (siehe Tc Werner 11. Minute oder Tor zum 3:0 durch Gvardiol) <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Leipzig lässt im gesamten Spiel keinen einzigen gegnerischen Eckball zu
	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none">• Blaswich hält Elfmeter von Plea in der 53. Spielminute -> 5 Minuten später geht Leipzig mit 1:0 in Führung!
<p>1.FC Köln – VfL Bochum 0:2 VfL Bochum – Schalke 04 0:2 Werder Bremen – VfL Bochum 3:0</p>	<p>Letzte Spiele</p>	<p>RB Leipzig – Gladbach 3:0 Dortmund – RB Leipzig 2:1 RB Leipzig – Frankfurt 2:1</p>



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub